

Neuer Kampfgeist: PSG und Nîmes zeigen spannende Saisonauftakt

Yahia Omar und Elohim Prandi reflektieren über den schwierigen Saisonstart in der Liqui Moly Starligue gegen Nîmes.

Die neue Saison in der Liqui Moly Starligue hat ihren Auftakt mit einem spannenden ersten Test für die Mannschaften gegeben, insbesondere für den Paris Saint-Germain (PSG) Handball. Am 31. August, während des Trophée des champions, setzte sich PSG gegen Nantes durch, jedoch nicht ohne Schwierigkeiten. Der Spieler Yahia Omar, der neu im Team ist und in dieser Partie vier Tore erzielte, bringt die Herausforderungen des Saisonstarts auf den Punkt. Seine Aussagen verdeutlichen, dass die Spieler nach den Olympischen Spielen mit Ermüdung kämpfen, was die Integration und Teamdynamik beeinträchtigt.

„Das Anfang ist immer hart, besonders nach den Olympischen Spielen sind alle Spieler erschöpft. Nach und nach wird es einfacher für uns“, erklärt Omar. Er weist darauf hin, dass das erste Spiel gegen Nantes mit einer klaren Niederlage von 36-29 als besonders herausfordernd empfunden wurde, da die Mannschaft nur wenig Zeit hatte, um gemeinsam zu trainieren und sich aufeinander einzustellen. „Wir brauchen Zeit, um besser als Team zu spielen“, fügt er hinzu und unterstreicht damit die Notwendigkeit der Teamentwicklung.

Wichtige Erkenntnisse vom ersten Spieltag

Ein weiterer Spieler des PSG, Elohim Prandi, der acht Tore erzielte, reflektierte ebenfalls über das Spiel und bezeichnete es

als einen echten ersten Test für die Saison. „Wir haben zwei neue Spieler in der Abwehr, Yahia Omar und Danny Baijens, und die Anpassung ist nicht einfach“, sagt Prandi. Er zeigt sich optimistisch bezüglich des Potenzials der neuen Spieler und ist überzeugt, dass die Teamchemie mit der Zeit wachsen wird. Seine Bemerkung über das letzte Jahr, als Nîmes PSG besiegte, verdeutlicht auch die anhaltende Rivalität zwischen den Teams: „Nîmes ist ein starkes Team mit dem gleichen Willen, über 60 Minuten zu kämpfen, denn man weiß nie, was passieren kann.“

Die Herausforderung, die PSG vor sich hat, wird durch die starken Leistungen anderer Teams, wie Nîmes, unterstrichen. David Degouy, der Trainer von Nîmes, lobte seine Mannschaft für deren Durchhaltevermögen und Kampfgeist während des Spiels. „Wir haben eine großartige Vorstellung geliefert und konnten Paris auf Augenhöhe begegnen“, erläutert Degouy. Besonders stolz ist er darauf, dass seine Mannschaft, trotz eines Rückstands von sechs Toren, erneut aufholt und bis auf einen Punkt herankommt. „Es fehlt uns ein wenig an Erfahrung, um in solchen intensiven Spielen den entscheidenden Vorteil zu sichern“, so Degouy, der den Fokus auf die kleinen Details legt, die für den Sieg entscheidend sein können.

Diese ersten Begegnungen der neuen Saison zeigen, wie wichtig mentale Stärke und Teamdynamik sind, sowohl für Neuankömmlinge als auch für die etablierten Spieler. Es wird spannend zu beobachten sein, wie sich die Spieler des PSG in den kommenden Spielen weiterentwickeln und wie Nîmes ihre beeindruckende Leistung weiter steigern kann. Die Saison hat begonnen, und sowohl PSG als auch Nîmes scheinen bereit zu sein, für ihre Ziele zu kämpfen.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de